

Chronik 1998

Januar 1998

12.- 18.1.	In Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff „Struwelpeter“ der Christlichen Arbeiter Jugend (CAJ) veranstalten wir eine Saftwoche. Mit einem vielfältigen Angebot werden vor allem Schulklassen eingeladen, in einem Informationsparcours ihr Wissen über Alkohol zu erweitern. Anschließend stehen Bewohner unseres Hauses als Gesprächspartner zur Verfügung. Sogar Oberfranken TV dreht einen Beitrag für das regionale Fernsehen.
22.1.	Gerhard besucht eine Informationsveranstaltung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen in Coburg.
27.1.	Das Deutsch-Ordens-Hospitalwerk lädt die SECA-Heimleiter zu einem Treffen nach Frankfurt ein. Gerhard nimmt daran teil.

Februar 1998

9.2.	Das Haus macht einen Ausflug nach Schloss Neuhof und besichtigt die dortige soziotherapeutische Einrichtung. Aus dem Erfahrungsaustausch gewinnen wir viele Ideen für unser Haus.
24.2.	Bei der Faschingsfeier im Haus Fischbachtal sind fast alle Bewohnerinnen geschminkt und mit Verkleidung dabei – ein lustiges Fest ohne Alkohol.

März 1998

3.-4.3.	Gerhard fährt zum SECA-Leitertreffen ins Haus Buchenwinkel.
17.3.	Gerhard nimmt am Sucht-Arbeitskreis im Landratsamt teil.
30.3.	Zum ersten Mal beginnt eine Praktikantin im Bereich Sozialdienst bei uns ihre Arbeit. Martina wird fast ein Jahr mit uns zusammenarbeiten und im Rahmen ihres Sozialpädagogikstudiums viele neue Impulse ins Haus bringen.

April 1998

1.4.	Unser neuer Zivi André beginnt seinen Dienst in unserem Haus.
1.4.	Gerhard fährt zum Treffen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) nach Lichtenfels.
16.4.	Gerhard nimmt im Auftrag der Geschäftsleitung der Suchthilfe an einem Gespräch im BRK-Präsidium zum §93 BSHG teil.

Mai 1998

12.5.	Mit Vertretern der Heimaufsicht und der Sozialverwaltung besichtigt Gerhard ein ins Auge gefasstes Haus, das eventuell als Außenwohngruppe genutzt werden könnte.
13.5.	Gerhard ist auf Einladung von Dr. Mattern beim Sucht-Therapeuten-Treffen in Hutschdorf.
14.5.	Eine Gruppe der evangelischen Dekanatsjugend besucht zusammen mit dem Dekanatsjugendleiter Erich G. unser Haus.
26.5.	Gerhard fährt zum SECA-Leitertreffen nach Nürnberg.

31.5. Helmut beendet seine Arbeit als Bereitschaftsdienst in unserem Haus.

Juni 1998

15.6. Das Team gönnt sich einen gemeinsamen Abend in einem netten Speiselokal.

28.6. Eine Gruppe unseres Hauses nimmt an der Radtour der Gemündener Ersatzkasse von Kronach nach Burgkunstadt teil.

29.6. Einige SECA-Einrichtungsleiter treffen sich in der Laufer Mühle, um den EDV-Einsatz in den Häusern zu vereinheitlichen und sich Hilfestellungen zu geben.

30.6. Holger beendet seinen Dienst als Zivi bei uns. Wir danken ihm für sein Engagement und die Kontakte, die er zum Jugendtreff Struwelpeter für uns eröffnet hat.

Juli 1998

7.7. Die Küche macht einen Aktionstag mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

13.7. Gerhard nimmt am Sucht-Arbeitskreis im Landratsamt teil.

21.7. In der Laufer Mühle findet wieder ein SECA-Fußballturnier statt. Auch eine Mannschaft unseres Hauses nimmt teil.

22.7. In der Fachklinik Hochstadt findet ein Symposium zur Suchttherapie statt. Wir nehmen an dieser Fortbildungsveranstaltung mit dem ganzen Team teil.

August 1998

19.8. Herr Falkenberg vom TÜV Süddeutschland macht eine Sicherheitsbegehung unseres Hauses.

26.8. Gerhard unternimmt mit sieben Bewohnern einen Ausflug zum Dampflokmuseum in Neuenmarkt - Wirsberg.

September 1998

10.9. Für den Erlebnispfad der Effelter Mühle haben wir eine Balancierscheibe in der Schreinerei gefertigt. Deshalb sind wir auch zur Eröffnung dieses Parcours eingeladen und fahren mit dem Schreinerteam hin.

17.9. Zusammen mit zehn SECA-Häusern soll ein Qualitätsmanagement-System eingeführt werden. Die ersten Absprachen werden in der Laufer Mühle getroffen. Die Arbeiten erstrecken sich über fast zwei Jahre.

28.9. Gerhard nimmt am Sucht-Arbeitskreis im Landratsamt teil.

Oktober 1998

2.10. Gerhard besichtigt ein Haus in der Kreuzbergstraße und vereinbart mit dem Eigentümer einen längerfristigen Mietvertrag. Hier wird nach langem Suchen unsere Außenwohngruppe entstehen.

6.10. Das ganze Haus Fischbachtal unternimmt einen Gesamtaktionstag nach Coburg. Mit verschiedenen Kleingruppen erkunden wir die Veste Coburg, die Pfarrkirche St. Augustin, den Hofgarten, das Naturkundemuseum und natürlich die Altstadt mit der Fußgängerzone.

13.10.	Gerhard trifft sich mit den SECA-Leitern zum Austausch.
14.10.	Die PSAG trifft sich im Haus Fischbachtal. Neben der normalen Abarbeitung der Tagesordnung stellt Gerhard die therapeutische Arbeit im Haus Fischbachtal vor.
16.10.	Herr Knothe kommt erstmals als Supervisor in unser Team. Es schließt sich eine mehrjährige gute Zusammenarbeit an.
30.10.	Das oberfränkische Sucht-Therapeuten-Treffen findet im Bezirkskrankenhaus Bayreuth statt. Gerhard nimmt daran teil.

November 1998

6.11.	Supervision mit Herrn Knothe
11.11.	Für interessierte Bewohner bietet Gerhard ein „Internet-Cafe“ an. Die vielfältigen Möglichkeiten des Internets werden gezeigt. Auch unsere Homepage, die von unserem Zivi Holger und Thomas erstellt wurde findet Interesse.
20.11.	Supervision mit Herrn Knothe
22.11.	Herr Henn, ein Deutsch-Ordens-Familiare aus Nürnberg, hält einen interessanten Lichtbildervortrag über die Geschichte des Deutschen Ordens. Fast alle Bewohner und Teamer und sogar einige Nachbarn aus Fischbach sind von dem lebendigen Vortrag begeistert.

Dezember 1998

14.12.	Dirk Raupach beginnt im Haus seinen Dienst als Arbeitstherapeut.
14.-16.12.	Gerhard besucht eine Fortbildungsveranstaltung des Deutschen Ordens im Herzzentrum Mönesees. Es werden Visionen und Durchbruchziele des Sozialkonzerns formuliert und auf die Arbeit in den Regionen transformiert.
23.12.	Weihnachtsfeier im Haus Fischbachtal
31.12.	Zum Jahresende beendet Rolf seine Arbeit im Haus Fischbachtal.

Schließen